

Pressemitteilung

11. Oktober 2024

Zweiter Bauabschnitt zur Straßen- und Leitungserneuerung in der Ziolkowskistraße beginnt am 14. Oktober Abschnittsweise Vollsperrungen zwischen Kurt-Tucholsky-Straße und Majakowskistraße

Am Montag, den 14. Oktober setzen sich die umfänglichen Baumaßnahmen in der Ziolkowskistraße im Rostocker Stadtteil Südstadt durch den Beginn des zweiten Bauabschnittes fort. Der erste Bauabschnitt im nördlichen Teil der Ziolkowskistraße zwischen Erich-Schlesinger-Straße und Kurt-Tucholsky-Straße ist soweit fortgeschritten, dass dieser Bereich zeitgleich für den Verkehr freigegeben werden kann. Der nun beginnende zweite Bauabschnitt schließt sich an den ersten an und folgt der Ziolkowskistraße in südliche Richtung bis zur Majakowskistraße.

Wie schon im ersten wird auch der zweite Bauabschnitt in Bauphasen unterteilt, um die Einschränkungen für die Anliegerinnen und Anlieger möglichst gering zu halten. Jede Bauphase geht mit einer Vollsperrung einher. Die erste von insgesamt vier Bauphasen beginnt am 14. Oktober und umfasst den Bereich vor der Einmündung zur Kurt-Tucholsky-Straße bis zur Erich-Weinert-Straße. Während der gesamten Baumaßnahme ist die Ziolkowskistraße aus nördlicher Richtung über die Erich-Schlesinger-Straße/Mendelejewstraße erreichbar, aus südlicher Richtung ist eine Zufahrt über die Nobelstraße/Majakowskistraße möglich. Beide Umleitungen sind ausgeschildert.

Der Rad- sowie der Fußgängerverkehr sind jederzeit abgesichert, die Erreichbarkeit der Parkplätze für die Anwohnerinnen und Anwohner wird angestrebt.

Gemeinsame Baumaßnahme

Die Baumaßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, dem Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) sowie Nordwasser, um zwei baulich notwendige Maßnahmen zu bündeln. In insgesamt zwei Bauabschnitten werden auf einer Länge von rund 700 Metern Straßen- und Leitungsarbeiten in der Ziolkowskistraße durchgeführt. Nordwasser wird im Auftrag des WWAV zunächst den nördlich der Ziolkowskistraße gelegenen, sanierungsbedürftigen Mischwasserkanal durch eine neues Trennsystem aus Schmutz- und Regenwasserkanälen ersetzen. Dies wird zukünftig zur Entlastung bei Starkregenereignissen beitragen. Eine an der Südseite vorhandene Trinkwasserleitung wird ebenfalls erneuert und in den Straßenraum verlegt.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, vertreten durch das Tiefbauamt, wird im Anschluss an jede Bauphase die Fahrbahn sowie die Gehwege grundhaft erneuern und zusätzliche PKW-Stellplätze errichten. Im Einmündungsbereich der Kurt-Tucholsky-Straße, der Erich-Weinert-Straße und der Majakowskistraße sind Verkehrsberuhigungen mittels Aufpflasterungen geplant.

Mit der Durchführung dieser Baumaßnahme, die planmäßig bis Dezember 2025 andauern wird, wurde die Groth & Co. Bauunternehmung GmbH aus Rostock im Ergebnis einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung beauftragt.

Die Nordwasser GmbH betreibt als kommunales Unternehmen im Auftrag des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) die Anlagen und Netze zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie 28 Gemeinden in der Region. Mit etwa 310 Mitarbeitern versorgt die Nordwasser rund 270.000 Menschen sowie Industrie und Gewerbe mit Trinkwasser und bereitet das entstehende Abwasser auf.